

Leitbild der Helene-Lange-Schule

Die Schülerinnen und Schüler der Helene-Lange-Schule und ihre individuelle Entwicklung stellen wir in den Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Unsere Namensgeberin, die Pädagogin Helene Lange, hat sich in ihrer Wirkungszeit für die gleichen Bildungschancen von Jungen und Mädchen eingesetzt. Diesem Grundgedanken der Chancengleichheit fühlen wir uns verpflichtet: Unabhängig vom Geschlecht, der ethnischen und sozialen Herkunft, der Hautfarbe, der Religion und der sexuellen Orientierung sollen bei uns alle Jugendlichen zu ihrem bestmöglichen Bildungserfolg geführt werden.

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft – Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und weiteres pädagogisches und nicht-pädagogisches Personal – arbeiten vertrauensvoll und offen miteinander. Die Zusammenarbeit zwischen Erziehungsberechtigten und Schule ist für uns ein wichtiger Baustein für einen erfolgreichen Lern- und Erziehungsprozess.

Wir legen großen Wert auf gegenseitige Achtung, Wertschätzung und Respekt. Wir fördern das soziale Lernen und erziehen zu Offenheit, Gewaltfreiheit, gegenseitiger Wertschätzung und Toleranz. Das sozialpädagogische Team und die Lehrkräfte arbeiten gemeinsam mit Eltern und Schülerinnen und Schülern an der Verwirklichung dieser Ziele. Der sozialpädagogische Bereich ist dabei ein integrativer Bestandteil des Schullebens.

Zur Erziehungsarbeit unserer Schule zählen wir auch die Förderung des Bewusstseins für Nachhaltigkeit, Umwelt und Gesundheit.

Wir entwickeln und fördern Leistungsbereitschaft und soziale Kompetenzen, damit unsere Schülerinnen und Schüler ihre individuellen beruflichen und privaten Ziele erreichen können. Dabei betrachten wir Eigenschaften wie Pünktlichkeit, Ordnung, Ausdauer und Fleiß als hilfreiche Tugenden, zu denen wir erziehen wollen.

Pädagogische Grundsätze für ein harmonisches Miteinander

In unserer Schule begegnen sich täglich viele Menschen. Damit sich hier alle wohlfühlen, wollen wir aufeinander Rücksicht nehmen, denn jeder in unserer Schulgemeinschaft hat das Recht auf ungestörtes, angstfreies Lernen und Arbeiten. Folgende Grundsatzregeln sollen uns dabei helfen, ein harmonisches Miteinander zu schaffen und unsere Rechte wahrzunehmen.

Sowohl die Grundsatzregeln als auch die Klassenregeln gelten für alle Schülerinnen und Schüler. In allen aufgeführten Punkten ist den Anweisungen des Schulpersonals Folge zu leisten.

Grundsatzregel 1: Wir gehen freundlich, respektvoll und fair miteinander um.

Deshalb

... sind wir höflich zu Mitschülerinnen und Mitschülern, Lehrerinnen und Lehrern, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Eltern und dem Schulpersonal und nehmen Rücksicht aufeinander.

... begrüßen wir uns und erwidern die Begrüßung.

... übe ich weder sprachliche noch körperliche Gewalt aus und halte die persönliche Distanz zu meinen Mitmenschen ein.

... schützen wir Schwächere und vermeiden Streit.

... helfen wir, wo es möglich und erwünscht ist.

... setzen wir uns für die Klassengemeinschaft ein.

... achten wir das Eigentum anderer und der Schule.

... kauen wir keinen Kaugummi im Unterricht. Klassen- und Prüfungsarbeiten stellen ggf. Ausnahmen.

... tragen wir keine Kopfbedeckungen (Caps, Mützen, Kapuzen) im Unterricht. Jacken ziehen wir in den Unterrichtsräumen aus.

Grundsatzregel 2: Wir nutzen die Klassen- und Fachräume als Arbeitsräume.

Deshalb

... achten wir auf unsere Schuleinrichtung und gehen sorgsam damit um.

... verstecken, beschädigen oder entwenden wir kein fremdes Eigentum.

... gestaltet jede Klasse ihren Klassenraum freundlich und regelt die Klassendienste.

... sind alle Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und Schülerinnen und Schüler vor Unterrichtsbeginn im Unterrichtsraum.

... kehren wir nach der letzten Stunde den Klassenraum, stellen alle Stühle hoch, schließen die Fenster, machen das Licht aus und fahren ggf. das SmartBoard runter.

... werden die Räume nach Benutzung abgesperrt.

Grundsatzregel 3: Wir haben ein Recht auf störungs- und angstfreien Unterricht und tragen dazu bei.

Deshalb

... halten wir uns an die Klassenregeln.

... muss jegliches Verhalten, was das uneingeschränkte Lernen eines Mitschülers beeinträchtigt, verhindert werden.

... schalte ich beim Betreten des Schulgeländes alle elektronischen Geräte stumm/aus und verstau sie in meiner Tasche. Video-, Foto- und Tonaufnahmen sind grundsätzlich und ausdrücklich verboten. Die aufsichtführende Person/ Lehrkraft kann Ausnahmen aussprechen bzw. genehmigen. Über eine Nutzung von elektronischen Geräten (z.B. Mobiltelefonen) in den Pausen entscheidet die Schulkonferenz auf Antrag.

... erscheine ich immer pünktlich zum Unterricht, auch nach den Pausen.

... habe ich meine Materialien für jeden Unterricht dabei und lege dieses für die folgende Stunde vor Unterrichtsbeginn bereit.

... stehe ich zu Beginn der Stunde ruhig an meinem Platz, um zur Ruhe zu kommen und um die Lehrkraft zu begrüßen.

... esse ich während der Pausen. Während des Unterrichts trinke ich so, dass niemand gestört wird. (In Fachräumen gelten gesonderte Regeln).

... verhalte ich mich im Schulgebäude rücksichtsvoll und ruhig.

Grundsatzregel 4: Wir vermeiden Gefahren für uns und unsere Mitmenschen.

Deshalb

- ... bringe ich keine gefährlichen Gegenstände (dazu gehören Waffen jeder Art, Pyrotechnik und Feuerzeuge sowie Streichhölzer) mit in die Schule.
- ... halte ich mich an das strikte Rauch- und Drogenverbot (Nikotin, Alkohol, THC, etc.).
- ... sind Energy-Getränke, Cola und Kaffee in der Schule nicht erwünscht.
- ... verlasse ich während des Schultages nicht das Schulgelände (Ausnahme Klasse 11).
- ... treffe oder verabrede ich mich mit schulfremden Personen außerhalb des Schulgeländes und außerhalb der Schulzeit.

Grundsatzregel 5: Wir achten auf Sauberkeit und Ordnung an unserer Schule.

Deshalb

- ... halte ich die Toiletten sauber und hinterlasse sie, wie ich sie vorzufinden wünsche.
- ... werfe ich Müll in die Mülleimer und verschütte nichts.
- ... spucke ich auf dem gesamten Schulgelände nicht.
- ... besteht für alle Schülerinnen und Schüler die Pflicht zum Hofdienst und Ordnungsdienst in den Klassen
- ... bleiben Wände und Möbel sauber.
- ... gehe ich pfleglich mit Schuleigentum um.
- ... tragen wir alle Verantwortung für die Sauberkeit und Ordnung auf dem Schulgelände und im Gebäude.

Grundsatzregel 6: Wir wollen schöne und erholsame Pausen.

Deshalb

- ... halte ich mich nur in der Mensa und im Außengelände auf, nicht aber auf den Fluren, in den Treppenhäusern.
- ... darf ich mich, sofern geöffnet, in der ersten großen Pause in den oberen Räumen des Würfels aufhalten.
- ... leiste ich den Anweisungen der Aufsichten höflich und unverzüglich folge.
- ... vermeide ich Streit, verhalte mich friedlich und hole mir in Konfliktsituationen Hilfe.
- ... renne, schubse und tobe ich nicht im Schulgebäude.

Verantwortungsübernahme aller (SchülerInnen / Eltern / LehrerInnen)

Verpflichtung Schulregeln der Helene-Lange-Schule

Ich bin Schülerin / Schüler der Helene-Lange-Schule. Damit ist die Schule ein wichtiger Teil meines Lebens. Ich bin Mitglied einer Gemeinschaft und übernehme Verantwortung für mein Handeln. Deshalb halte ich mich an die **Grundsatzregeln** der Schule.

Berlin,
Datum Unterschrift der Schülerin/des Schülers

Für den schulischen Erfolg meines Sohnes/ meiner Tochter ist eine enge Zusammenarbeit zwischen mir und der Schule erforderlich. Deshalb unterstütze ich die Einhaltung der **Grundsatzregeln** der Schule.

Berlin,
Datum Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Ich arbeite an der Helene-Lange-Schule. Damit ist die Schule ein wichtiger Teil meines Lebens. Ich halte mich selbst an die **für mich geltenden** Regeln der Schule und Sorge dafür, dass die Regeln der Schülerinnen und Schüler eingehalten werden. Auf Übertretungen mache ich aufmerksam und leite gegebenenfalls Maßnahmen ein.

Berlin,
Datum Unterschrift der Kollegin/des Kollegen

Dieses Blatt nach Unterschrift der Eltern und Schülerinnen und Schülern bitte zurück an die Klassenleitung geben. Anschließend wird es von der Klassenleitung unterschrieben und in der Schülerakte abgeheftet.